

## Zusammenstellung Wettingen - Eine Stadt? - Vergleich 2004 - 2008

---

Am 7. Dezember 2006 reichte Marianne Weber im Einwohnerrat ein Postulat mit dem Titel "Wettingen wird eine Stadt" ein. Der Einwohnerrat hat dieses Postulat am 1. März 2007 dem Gemeinderat zur Bearbeitung überwiesen. Ein gleichlautendes Postulat wurde bereits im Jahr 2002 eingereicht. Dieses wurde nach Behandlung im Einwohnerrat zwei Jahre später als erledigt abgeschlossen. Die politischen Instanzen sprachen sich damals gegen eine Stadterklärung aus.

Der Gemeinderat unterbreitete dem Einwohnerrat damals, d.h. am 13. Mai 2004, eine Zusammenstellung der Vor- und Nachteile einer Stadterklärung und listete verschiedene Kriterien auf, die eine Stadt braucht (z.B. Schulen, Angebot an öffentlichem Verkehr, Sporteinrichtungen etc.). Im Nachfolgenden wird aufgezeigt, was sich in den letzten vier Jahren verändert hat. Zudem wird das Argumentarium mit weiteren Kriterien ergänzt.

Zu den einzelnen Punkten kann wie folgt Stellung genommen werden:

### 1. Schulen

2004: Vom Kindergarten bis zur Matura können in Wettingen alle Schulstufen durchlaufen werden. Hinzu kommen Behindertenschulung, Volkshochschule und Musikschule usw.

2008: In der Zwischenzeit wurde das Angebot der schulergänzenden Kinderbetreuung ausgebaut (Mittagstisch in allen Primarschulkreisen, betreute Blockzeiten ab Schuljahr 2007/2008 unter einheitlicher Trägerschaft). Die Krippen sind in einem Gemeindeverband mit Baden, Obersiggenthal und Ennetbaden organisiert und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Weitere Kinderbetreuungsangebote werden finanziell unterstützt.

### 2. Läden

2004: Vom täglichen Bedarf bis zu den gehobenen Gütern hat Wettingen alles anzubieten, was ein städtisches Angebot ausmacht.

2008: Neu wurde der tägapark I eröffnet, das Einkaufszentrum an der Landstrasse 99 umgestaltet. Wettingen bietet nach wie vor einen Grossteil der Güter an, welche zum alltäglichen Bedarf gehören. Jedoch besteht in einigen Bereichen noch Nachholbedarf (Bsp. Buchhandlung, Damenbekleidung u.a.). Die Verlagerung von Einkaufszentren nach Aussen (Bsp. tägapark) zeigt klar den Prozess der Deurbanisierung aus (Verlagerung vom Zentrum nach Aussen). Zudem wurde zwischenzeitlich die 1. Etappe der Zentrumsplatzüberbauung inkl. Zentrumsplatz fertig gestellt.

### 3. Gewerbe

2004: Rund 7'000 Arbeitsplätze können in Gewerbe, Dienstleistungen und Industrie angeboten werden, wobei es sich zum grössten Teil um KMUs mit teilweise hochqualifizierten Arbeitsplätzen handelt. Wettingen hat ein Kraftwerk, ein eigenes EWW, Hotels usw.

2008: Diesbezüglich ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Es sind keine namhaften Firmen hinzugekommen, aber auch keine weggezogen. Die Veränderungen liegen im normalen Rahmen.

#### 4. Sporteinrichtungen

2004:

- Sportzentrum tägi mit Schwimmhalle, Kunsteisbahn, Gartenbad, Mehrzweckraum, Spielhalle, Minigolf usw.
- Fussballstadion Altenburg
- Landhockeyplatz
- 10 Turnhallen
- Boccia-Bahn
- Tennisanlage
- Turnanlage
- Vita-Parcours

2008: Das Angebot hat sich nicht gross verändert. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie tägi werden die Weiterentwicklungsmöglichkeiten des tägi überprüft (Ertüchtigung, Überdachung 2. Eisfeld, Sporthotel etc.). Zudem wurden in den letzten Jahren verschiedene Schulanlagen inkl. Turnhallen und Umgebungen saniert und aufgewertet. Auch der Landhockeyplatz erhält diesen Sommer einen neuen Kunstrasen.

#### 5. Kultur

2004:

- Mittelalterliche Klosteranlage
- Kunstausstellungen
- Kulturweg
- Neujahrskonzert
- Sommerkonzerte
- Kammerkonzerte
- Kirchenkonzerte mit Schola Cantorum Wettingensis
- Konzerte in der Klosterkirche
- Kleintheater, Figurentheater
- Gemeindebibliothek

2008: Die bestehenden Angebote wurden erhalten und weiter belebt. In guter Erinnerung bleiben die Klosterspiele im Sommer 2005, die als grosser Erfolg bezeichnet werden können. Auch wurde ein umfassendes Kulturkonzept erarbeitet. Daraus resultiert, dass Wettingen nun über einen Kultursekretär und eine Kulturkommission verfügt, welche sich professionell um die Belange der Kultur kümmern.

#### 6. Städtische Verwaltung

2004: Rathaus

2008: Nach wie vor sind mit Ausnahme des Betriebsamtes und der Zivilschutzstelle alle Verwaltungsabteilungen im Rathaus untergebracht. Die Verwaltung weist eine moderne, den Aufgaben angepasste Struktur auf. Es sind Projekte in Abklärung, um die Verwaltung noch kundenfreundlicher zu gestalten (bauliche Anpassungen, Errichtung eines Stadtbüros etc.). Dieses Jahr wird zudem die Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit eröffnet. Damit wird eine kompetente Anlaufstelle für diesen Themenbereich geschaffen. Seit 2004 ist das Regionale Zivilstandsamt, welches für sechs Gemeinden (inkl. Wettingen) zuständig ist, im Wettinger Rathaus domiziliert.

## 7. Verkehr

2004:

- 2 S-Bahn-Linien
- 5 Buslinien
- 2 Anschlüsse an die A1

2008: Wettingen verfügt nach wie vor über ein gutes Angebot an öffentlichem Verkehr. Die RVBW als zeitgemässe Busgesellschaft betreibt in Wettingen ein Busnetz, welches sicherlich den städtischen Anforderungen gerecht wird. Auch mit den beiden S-Bahnlinien ist Wettingen gut erschlossen. Problematisch ist eher, dass lediglich eine Buslinie den Bahnhof mit dem Zentrum verbindet.

## 8. Politische Zusammensetzung

Gemeinderat:

Der Gemeinderat besteht aus sieben Mitgliedern. Die politische Zusammensetzung hat sich seit 2004 nicht verändert (2 CVP, 2 SP, 1 SVP, 1 FDP, 1 EVP). Seit dem 1. Januar 2008 amtet ein neuer Gemeindeammann.

Einwohnerrat:

Der Einwohnerrat besteht aus 50 Mitgliedern. Die Zusammensetzung hat sich bei den letzten Wahlen nur leicht verändert:

	<b>2004 (2002/2005)</b>	<b>Veränderung</b>	<b>2008 (2006/2009)</b>
CVP	14	+ 1	15
SVP	10	--	10
SP	9	+ 1	10
FDP	7	--	7
WettiGrünen	2	+ 1	3
EVP	4	- 1	3
Forum 5430	3	- 1	2
SD	1	- 1	0

## 9. Tourismus

Für Touristen ist Wettingen vor allem wegen seinem Zisterzienserkloster und den Naherholungsgebieten an den Ufern der Limmat oder am Fusse der Lägern attraktiv.

Der Verkehrsverein Wettingen führt im Auftrag der Gemeinde das offizielle Informationsbüro mit folgenden Aufgaben:

- Touristenauskunft
- Hotel-Informationen der Wettinger Hotellerie (rund 12'000 Übernachtungen pro Jahr)
- Anlaufstelle für Tagungen, Zusammenarbeit mit dem tägi sport fun kongress
- Auskunft Veranstaltungskalender
- Herausgeber des zweimal jährlich erscheinenden Veranstaltungskalenders und Gemeindeführers Wettingen "WasWieWo"

## 10. Vereine

Wettingen ist geprägt durch ein starkes Vereinsleben. Die Vereine sind vor allem in den Bereichen Sport, Kultur und Musik vertreten. Einige der Vereine sind weit über die Gemeindegrenzen bekannt, beispielsweise der STV Wettingen oder der HC Rotweiss Wettingen.

## 11. Jugendarbeit

Für die Jugendlichen aus Wettingen und Umgebung steht ein vielfältiges Angebot zur Verfügung:

- Villa Fluck
- Scharenkafi
- The Club

Zurzeit erarbeiten 15 Gemeinden aus der Region Baden ein Regionales Jugendkonzept. Damit soll die Jugendarbeit in über 15 Gemeinden besser koordiniert und sollen die vorhandenen Strukturen effektiver genutzt sowie neue Angebote besser auf den Bedarf der jungen Menschen abgestimmt werden.

## 12. Standortmarketing

Im Herbst 2006 hat die Arbeitsgruppe Standortmarketing im Rahmen eines Workshops eine Stärken-/Schwächenanalyse erstellt. Daraus resultierten verschiedene Projekte, die sich zurzeit in Bearbeitung befinden. Einige Projekte sollen vor allem den städtischen Charakter der Gemeinde stärker prägen, andere Projekte sollen den dörflichen Charakter weiterhin erhalten. Es wurde festgestellt, dass Wettingen ein etwas angekratzt Selbstvertrauen hat. Insbesondere von den politischen Instanzen wurden der Mut zu Neuem und innovative Projekte vermisst.

Mit Beschluss vom 4. September 2008 genehmigte der Einwohnerrat ein Konzept zur Schaffung einer Standortförderungsstelle. Damit können die angeregten Projekte umgesetzt und Wettingen als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde vermarktet werden.

## 13. Gewicht nach aussen

Allein durch die Grösse und die gut funktionierende Verwaltung wird Wettingen beim Kanton und den umliegenden Gemeinden bereits jetzt im positiven Sinne wahrgenommen. Allerdings ist erstaunlich, wie wenig die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons oder der angrenzenden Zürcher Gemeinden über Wettingen wissen. Als "Stadt Wettingen" könnten die Grösse und die Bedeutung besser kommuniziert und einfacher wahrgenommen werden.

## 14. Gewicht nach innen / Identifikation

Eine wesentliche Voraussetzung für die Stadterklärung ist, dass sie den Rückhalt in der Bevölkerung genießt, ansonsten die Stadterklärung fragwürdig wäre.

Die Stadterklärung kann dazu beitragen, die Gemeinsamkeiten zu fördern und die verschiedenen Quartiere miteinander zu verbinden. Auch kann eine Stadterklärung bei der Bevölkerung ein Umdenken auslösen und das Selbstbewusstsein fördern. In diesem Falle müssten die Behörden eine Vorbildfunktion übernehmen.

## **15. Entwicklung Bevölkerung**

Ende 2004 hatte die Gemeinde Wettingen 18'511 Einwohner, Ende 2007 waren es 19'402. Mehr Einwohnerinnen und Einwohner waren in Wettingen letztmals Ende 1975 verzeichnet. Per 31. Dezember 2008 waren 19'667 Person in Wettingen wohnhaft.

Die Bevölkerung ist in Wettingen sehr heterogen zusammengesetzt. Die ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner stammen aus über 100 Nationen. Der Anteil der über 65-jährigen liegt deutlich über dem kantonalen Durchschnitt.

Wettingen, 19. Februar 2009

Gemeinderat Wettingen